

---

## Projekthintergrund

### Ausweitung des AAA Sustainable Quality™-Programms in Äthiopien und Kenia

**Partner:** Nestlé Nespresso, TechnoServe, Regierungen vor Ort  
**Standort:** Äthiopien, Kenia  
**Umfang:** Existenzgrundlagen für Kaffeebauern, wirtschaftliche Entwicklung, Agrarmethoden und Produktivität, hochwertiger Kaffee, Rückverfolgbarkeit des Kaffees

### Hintergrund

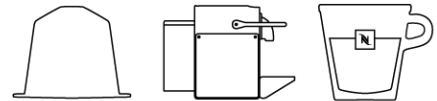
Seit 1998 bezieht Nespresso Kaffee aus Ostafrika, hauptsächlich aus Kenia und Äthiopien. Kenianische und Äthiopische Profile spielen für Nespresso's Grand cru Serie eine grosse Rolle. Um seinen zukünftigen Bedarf nach afrikanischem Rohkaffee der höchsten Güte zu erfüllen, wird Nespresso die Reichweite und Wirkung seines AAA Sustainable Quality™-Programms in diesen Ländern weiter ausbauen. Diese Ausweitung ist ein wichtiger Bestandteil der Strategie, mit der das Unternehmen erreichen will, 100% seines Kaffees aus dem AAA-Programm zu beziehen.

Die Lieferkette in Ostafrika stellt einige Herausforderungen dar, wie etwa die Armut der Kaffeebauern, mangelnde Investition in die Qualität des Kaffees, Umweltschädigung und ein Mangel an etablierter Infrastruktur, um eine gemeinsame Wertschöpfung durch die gesamte Lieferkette zu fördern. Außerdem durchläuft beinahe der gesamte in Äthiopien und Kenia gehandelte Kaffee ein Warenbörsen- oder Auktionssystem, was den Aufbau direkter Beziehungen zu den Kaffeebauern der einzelnen Plantagen – einen wichtigen Bestandteil des AAA-Programms – behindert.

Äthiopien ist der größte Hersteller von Arabica-Kaffee in Afrika. Das Land exportiert im Durchschnitt 180.000 metrische Tonnen (3 Millionen Säcke) Rohkaffee im Jahr. Kaffee stellt das wichtigste Exportgut des Landes dar und ist eine wichtige Existenzgrundlage für mehr als 1,2 Millionen Kleinbauern.

Kenia ist der größte Erzeuger von gewaschenem Arabica-Kaffee in Afrika – Umweltzerstörung und demografische Veränderungen haben jedoch in den letzten Jahren zu einem Produktionsrückgang geführt. Im letzten Jahrzehnt ging die Produktion um etwa 20 % zurück und liegt derzeit bei ca. 42.000 Tonnen (700.000 Sack) Rohkaffee pro Jahr. Zwei Drittel der Produktion stammen von schätzungsweise 450.000 Kleinbauern.

### Ausweitung des AAA-Programms in Äthiopien und Kenia



---

Nach Ankündigung des Projekts im Juli 2013 begann *Nespresso* mit der Ausweitung des AAA-Programms in Äthiopien und Kenia, um vermehrt kleinere Kaffeebauern mit einzubeziehen. In Partnerschaft mit *TechnoServe* sollen zudem die Kaffeequalität und Nachhaltigkeit auf den einzelnen Kaffeefarmen verbessert werden. Im Rahmen dieses Ansatzes stellen die Partner Schulungen für die Kleinbauern zur Verfügung, um ihre Produktivität und die Qualität ihres Kaffees zu steigern.

*Nespresso* plant insbesondere eine Ausweitung des aktuellen AAA-Programms in Äthiopien, um mehr Genossenschaften in der Region Sidama und im Umland einzubinden und noch mehr Kaffeebauern zu unterstützen. In Regionen, in denen eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit des Kaffees derzeit nicht möglich ist, untersuchen die Partner Alternativlösungen wie Waschstationen und Privatplantagen, um neue Kaffeebauern zu beschäftigen.

In Äthiopien und Kenia besteht *Nespresso*'s übergeordnetes Ziel darin, die Armut 200.000 kleiner Kaffeebauern zu verringern. Dies soll durch erhöhte Einkommen mittels gesteigerter Erträge, besserer Qualität und Marktzugang zur *Nespresso* AAA-Lieferkette erreicht werden. Dabei will sich das Unternehmen auf die Unterstützung von 300 Nassschrotmühlen konzentrieren, die Kaffee von etwa 200.000 Kleinbauern einkaufen, um bei diesen verbesserte und nachhaltigere Prozesse umzusetzen. Damit sollen die Erträge und die Qualität des Rohkaffees gesteigert und den Kaffeebauern somit ein höheres Einkommen ermöglicht werden. Darüber hinaus arbeitet *Nespresso* mit *TechnoServe* zusammen, um Kaffeebauern landwirtschaftliche Schulungen zur Ertrags- und Qualitätssteigerung durch bessere und nachhaltigere Praktiken anzubieten, was ebenfalls zu einem höheren Einkommen für die Farmer führt. Zusätzlich arbeitet *Nespresso* auch mit Exportpartnern zusammen, um eine effiziente, rückverfolgbare Lieferkette zwischen den Kaffeebauern und *Nespresso* aufzubauen.

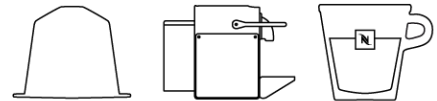
*Nespresso* plant, über die nächsten sechs Jahre fast 10 Millionen US-Dollar zu investieren, um den konkreten Herausforderungen für Kaffeebauern und deren Familien in Kenia und Äthiopien zu begegnen.

## **Fortschritte und Leistungen**

### *Äthiopien*

*Nespresso* hat Ende 2012 das AAA-Programm in der Region Sidama in Äthiopien eingeführt und seither 3.500 Kaffeebauern in das Programm eingebunden.

Um die Qualität und Produktivität zu verbessern wurde ein 19-monatiges Trainingsprogramm über die besten landwirtschaftlichen Methoden, wie zum Beispiel Mulchen und Beschnitt der Kaffeesträucher, zusammengestellt. Es wurden etwa 120 Schulplantagen angepflanzt, um die Kaffeebauern unter realen Bedingungen auszubilden. Es wurden 10 örtliche Ausbilder eingestellt, um diese Schulungen abzuhalten. Im bereits abgeschlossenen ersten Schulungsjahr



---

wurden 14 verschiedene Themen behandelt. Auch die Bemühungen zur Förderung der Frauenbeteiligung haben sich bezahlt gemacht: 38% der Teilnehmer sind Frauen.

Zur Umsetzung von Rückverfolgbarkeit haben *Nespresso* und seine Partner als erstes vier Nassschrotmühlen in das AAA-Programm aufgenommen und diesen Schulungen zu Nachhaltigkeit und effizientem Management bereitgestellt, nachdem sie das sensorische Profil der von ihnen verarbeiteten Kaffeebohnen abgebildet und die Umweltauswirkungen ihres Betriebs analysiert hatten. Dies führte zur Renovierung einer Nassschrotmühle in Bokasso durch den Lieferpartner EFICO, wobei ein Klärsystem durch ein Vetiver-Feuchtgebiet eingerichtet wurde, welches den Boden und die lokalen Wasserressourcen besser schont. Zuvor wurden die Kaffeepulpe und das Abwasser in einer zu kleinen, künstlichen Lagune aufgefangen, was zu einer mangelhaften Aufbereitung des Abwassers und zu einem hohen Überlaufisiko und daraus entstehender Umweltverschmutzung führte. Jetzt wird die Pulpe ordentlich getrennt und als Kompost verwendet, während das restliche Abwasser auf natürliche Weise in einem Vetiver-Feuchtgebiet geklärt wird. Außerdem wurde ein Wasserzähler installiert und ein Rezirkulationsturm renoviert, um den Wasserverbrauch zu optimieren.

### *Kenia*

Sieben Kaffeegenossenschaften wurden für die Einbindung in das AAA-Programm ausgewählt. 18 Ausbilder für Kaffeebauern wurden in der örtlichen Gemeinde angeworben. Seit Januar 2014 haben mehr als 4.000 Bauern an den Schulungen teilgenommen, wobei die Frauenbeteiligung bei 40 % lag.

Außerdem wurde in 600 landwirtschaftlichen Betrieben eine Bewertung der Praktiken beim Kaffeeanbau durchgeführt, um die Grundlage für eine Überwachung der Fortschritte bei guten landwirtschaftlichen Praktiken im Land zu bilden.

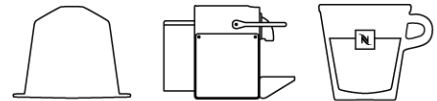
### **Nächste Schritte**

#### *Äthiopien*

*Nespresso* und *TechnoServe* werden Kaffeebauern im AAA-Programm weiterhin landwirtschaftliche Schulungen anbieten und gleichzeitig das Programm in Äthiopien auf 116 Nassschrotmühlen bis zum Jahr 2017 und 300 Nassschrotmühlen bis 2020 ausweiten. Außerdem wird *TechnoServe* 40.000 Kaffeebauern landwirtschaftliche Schulungen auf Betriebsebene bereitstellen, um bis 2020 die Erträge zu steigern. Diese werden sich alle in der Umgebung der AAA-Nassschrotmühlen befinden, die dem Programm bis 2018 beitreten werden.

*Nespresso* erwartet nahezu eine Verdopplung seiner Kaffeeinkäufe, was somit die wirtschaftliche Entwicklung der Anbaugemeinden verbessern wird. Ausserdem wird erwartet, in Äthiopien bis 2020 auf 100 % AAA-Kaffee umzusteigen.

#### *Kenia*



---

*Nespresso* plant, den Umfang seiner Kaffeeinkäufe bis 2020 um 50 % zu erhöhen. In Partnerschaft mit *Nespresso* wird TechnoServe 10.000 Bauern landwirtschaftliche Schulungen anbieten, um bis 2020 eine Steigerung der Erträge zu erreichen.